



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates
Information (IVS)



MEDIENMITTEILUNG

29. November 2011

Ein Hilfsmittel für die Gemeinden und Unternehmen im Kanton Die on-line Aktionsmappe in Sachen Nachhaltigkeit

(IVS).- Es ist der Wille des Staatsrats, den Walliser Gemeinden und Unternehmen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie – praktisch und innovativ – in Sachen Nachhaltigkeit tätig werden können. Zu diesem Zweck werden ihnen rund fünfzig Massnahmen vorgestellt, die wirtschaftlich, umweltfreundlich und sozial gerecht sind. Die einzelnen Aktionsblätter zu Themen wie Energie, Biodiversität oder Mobilität werden Gemeinderäten und Unternehmensleitern on-line zur Verfügung gestellt.

Die nachhaltige Entwicklung wird oft nur als abstraktes und schwer fassbares Allgemeinkonzept wahrgenommen. Der Staatrat will da Abhilfe schaffen und dieses kapitale Thema pragmatisch angehen. Als Form der direkten Hilfe für Gemeinden und Unternehmen im Kanton stellt ihnen die Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen (FDDM) Aktionsblätter zur Verfügung, welche die Realisierung nachhaltiger, praktischer und innovativer Massnahmen ermöglichen (www.fddm.ch/actionsdd).

Mit dem Ziel, die 16 Engagements der Agenda 21 zu konkretisieren, werden den Gemeinden und Unternehmen rund fünfzig Massnahmen vorgestellt, und zwar eingebunden in eine on-line verfügbare Aktionsmappe. Zu Themen wie Energie, Biodiversität, Mobilität oder Gesundheit kann sich ein Gemeinderat oder Unternehmer in nur wenigen Minuten einen Überblick über durchführbare Massnahmen verschaffen (z. B. bewusste Materialbeschaffung, energetische Erneuerung, oder Gesundheitsförderung) und deren Machbarkeit und Kosten evaluieren.

Jedes Aktionsblatt zeigt von der öffentlichen Verwaltung, privaten Dienstleistern oder Nichtregierungsorganisationen empfohlene Mittel und Wege auf. Sinn des Unterfangens ist es, den oftmals überbordenden und unüberschaubaren Informationswust in gebündelter Weise darzubieten. Jedes einzelne der A4-Aktionsblätter enthält im Übrigen Angaben zu möglichen Unterstützungsbeiträgen und Finanzierungshilfen. Die assortierten Beilagen ermöglichen, konkrete Schritte im Hinblick auf die Realisierung der empfohlenen Massnahmen einzuleiten.

Diese Aktionen verstehen sich als „Win-Win-Win-Lösungen“, das heisst, sie führen gleichzeitig zu mehr Wirtschaftlichkeit, mehr Umweltfreundlichkeit und mehr sozialer Gerechtigkeit. Sei es durch technische Innovation oder durch innovative Verhaltensweisen, es gibt immer eine Möglichkeit, rationellere Lösungen zu finden, die uns spielend helfen, mit unseren Finanz- und Umweltressourcen schonender umzugehen.



Der Staatsrat sieht es als seine Aufgabe, in Sachen Nachhaltigkeit die Walliser Gemeinden und Unternehmen zu sensibilisieren, zu informieren und zu unterstützen, indem er ihnen einfache, praktikable und wirksame Mittel und Wege aufzeigt. Wie schon der erste Bericht zur kantonalen Agenda 21 vom Mai 2011 gezeigt hat, befindet sich der Kanton Wallis bereits auf dem Weg zur Nachhaltigkeit, indem er in zahlreichen Bereichen Innovation, Qualität und Leistungsstreben fördert.

Die FDDM steht den Gemeinden und Unternehmen für weitere Hilfe und Auskünfte rund um die Aktionsblätter (www.fddm.ch/actionsdd) zur Verfügung.

Die kantonale Agenda 21 ist ein Aktionsprogramm zur Konkretisierung der vom Grossen Rat 1998 verabschiedeten Charta der nachhaltigen Entwicklung. Die Agenda setzt sich aus 16 Engagements zusammen und greift die wichtigsten ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen auf, denen sich das Wallis zu stellen hat. Mit ihrer Umsetzung ist die Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen beauftragt worden. Weitere Informationen dazu: www.fddm.ch

an die Redaktionen

Für weitere Auskünfte zu den Themen «Kantonale Agenda 21» und «On-line Aktionsmappe» stehen Ihnen zur Verfügung: Jacques Melly, Präsident des Staatsrates und Vorsitzender des Steuerungsausschusses der kantonalen Agenda 21 (027 606 33 00) oder Jean-Pierre Pralong, Projektleiter Agenda 21 bei der FDDM (027 607 10 88 – 076 586 76 21).